16 Oktober 1967 7.Jahrgang Nr 4

AMIV INFORMATIONEN

Akademischer Maschinen-Ingenieur Verein an der ETH
Sekretariat: Clausiusstrasse 1,1.Stock, 8006 Zürich
Tel. 326211/2446



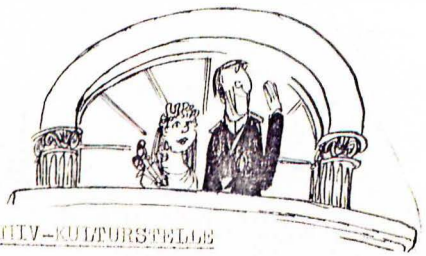
Liebe neueintretende Polyaner,
libe AMIVer,

Auch wir möchten die zukünftigen Maschinen- und Elektroingenieure im 1.Semester herzlich willkommen heissen und wünschen ihnen einen guten Start. Für die älteren Semester hoffen wir, dass sie Ferien und Prüfungen erfolgreich hinter sich gebracht haben mögen!
Es ist sehr gut bekannt, welche gewaltige "Fülle von Eindrücken" sich für die neuen Erstsemestrigen zu diesem Zeitpunkt ergibt (um hier von uns aus etwas zu helfen, soll in diesem Semester ja auch eine erste Versuchsserie mit "Tutoren" anlaufen).
Trotzdem möchten wir es nicht versäumen, Euch auf Eure "Bindung" zu den Studentenschaften aufmerksam zu machen, Euren Fachverein, dessen Mitglieder Ihr alle seid. In der Schweiz haben bekanntlich die "Studenten-Gewerkschaften" nicht die Bedeutung wie etwa in anderen Staaten. Doch auch hier wird mit der immer grösser werdenden Studentenzahl und der damit zunehmenden Anonymität des Einzelnen die Bedeutung studentischer Organisationen wachsen.
Der Fachverein hat verschiedene Resorts, über die Euch deren Leiter näher orientieren.(grosszügige Subventionen: es sei einmal mehr auf die mitsubventionierte Freundin bei kulturellen Anlässen hingewiesen!)

Aktuelle Informationen, Programme an den vier Anschlagbrettern, im Wochenkalender und in weiteren solchen "AMIV-Blicken". Unser Skretariat mit Bibliothek und Verlag ist jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag von 1200 bis 1230 Uhr geöffnet. Es befindet sich im ersten Stock im Eckgebäude Tannenstrasse (Tram Nr. 6,10) - Clausiusstrasse (Studentenheim).

Demnächst werden die Wahlen in das Studentenparlament, den Delegiertenkonvent (DC) der ETH stattfinden. Die Wahl der Abgeordneten erfolgt semesterweise; diese Semestervertreter haben dann noch Sonderfunktionen als Mitglieder der Fachstudienkommission, als Bindeglied zwischen Lehrkörper und Studenten. Aktive und interessierte Leute sind hier sehr gefragt!

Für solche und alle weiteren Auskünfte stehen wir auf dem Sekreta[redacted] gerne zur Verfügung und wünschen nochmals einen guten Semesteranfang.



AMIV-KULTURSTELLE

Um Dir neben Vorlesungen und Uebungen auch einmal etwas andere Kost zu bieten, die Dir die Verdauung erleichtern soll, und um Dich, falls vorhanden auch Deine Freundin, in den Genuss vergnügter Abende zu bringen, gibt es im AMIV eine sogenannte Kulturstelle. Du erhältst bei uns zu stark ermässigten Preisen Billette für :

Konzerte
Theater
Cabarets
usw.

Im Wochenkalender und an den vier AMIV-Anschlagbrettern kannst Du Dich laufend über das Programm informieren. Du musst nur noch die paar Schritte ins AMIV-Sekretariat unter die Füsse nehmen und Dich anmelden. Ein Abend in der Tonhalle oder im Hechtplatztheater wird Dich dann nicht mehr kosten als wenn Du Dir im Astoria einen 007-Streifen zu Gemüte führst. In Kürze wirst Du derart auch deinen Semesterbeitrag herausgeschlagen haben.

Hoffentlich sehen wir Dich oft bei uns oben.
Ein gutes Semester und viele schöne Abende
wünscht Dir

Auf welchen Gebieten sind junge Elektroingenieure heute in der Schweiz tätig?

Mit welchen Methoden arbeiten sie?

Wie führt man ein fachliches Gespräch in einer grösseren Gruppe?

Kolloquien für Studierende der Elektrotechnik im Wintersemester 1967/68 an der ETH

Hinter diesem nüchteren Titel verbirgt sich ein neuartiger Versuch, der Deiner Mitarbeit bedarf, wenn er gelingen soll: Die Schweizer Sektion des Institute of Electrical and Electronics Engineers, einer internationalen Vereinigung von Elektroingenieuren, führt im Wintersemester 1967/68 im Einverständnis mit dem Schweizerischen Schulrat an der ETH eine Reihe von Kolloquien für die Studierenden der Elektrotechnik durch. Junge Ingenieure aus der Industrie, Assistenten und wissenschaftliche Mitarbeiter werden in kurzen, einführenden Referaten über ihre Arbeiten oder andere, ausgewählte Themen aus allen Gebieten der Elektrotechnik berichten. Im Anschluss an die Referate möchten wir jeweilen zu einer Diskussion mit dem Referenten einladen, damit tatsächlich ein echtes Kolloquium zustande kommt. Du wirst damit Gelegenheit haben, Deinen fachlichen Gesichtskreis zu erweitern und mit Ingenieuren aus verschiedenen Gebieten der Elektrotechnik in Kontakt zu kommen.

Das genaue Thema jedes Kolloquiums soll im Studentischen Wochenkalender und in Anschlägen angezeigt werden. Die Kolloquien finden grundsätzlich jede Woche am Donnerstag um 17.15 Uhr im Auditorium 15 c des Physikgebäudes statt; sie beginnen am 9. November 1967.



Verlag des Akademischen
Maschinen-Ingenieur-Vereins
ETH

Clausiusstrasse 1 8006 Zürich
32 62 11
Telefon: 051 32 73 30 Postcheck: Zürich 80-22809
Banken: Schweiz. Bankgesellschaft Zürich
Schweiz. Bankverein Zürich

An alle
Neueingetretenen Studenten
der Abteilungen IIIA und IIIB
an der E T H
8006 Z ü r i c h

Ihre Zeichen	Ihr Schreiben vom	Unsere Zeichen	8006 Zürich, den 16. 10. 1967

Betrifft: Information über den AMIV-Verlag.

Liebe neueingetretene Kommilitonin,
Lieber neueingetretener Kommilitone!

Wir begrüssen Dich an der Abteilung III recht herzlich und wünschen Dir vorerst einen guten Start. Die folgenden Zeilen sollen Dir einen Einblick in den Verlag des AMIV geben. Dieser wird ehrenamtlich von vier Studenten unserer Abteilung geleitet, und zwar von:

Verlagsleiter:	Jürg Elsasser	IIIB
1. Verlagsmitglied:	Oskar Frei	IIIA/1
2. Verlagsmitglied:	Edwin Hermans	IIIB/1
3. Verlagsmitglied:	Theo Torriani	IIIB/3

Unsere Aufgabe besteht in der Herausgabe von Autographien. Daneben übernehmen wir auch den Verkauf von Publikationen, die für unsere Abteilung von Interesse sind.

Wir möchten Dir nun noch einige Tips über Autographien fürs erste Semester geben. Die Vorlesung "Mathematik I" an der Abt. III wird dieses Semester zum ersten Mal von den Herren Professoren Henrici und Huber gelesen. Eine Autographie, die auf diese Vorlesung abgestimmt ist, erscheint erst in ca. zwei Jahren. Vorerst empfehlen wir den Hörern von Prof. Henrici seine Autographie "Mathematik I", die er an den Abteilungen II, III und IX gelesen hat. Den Hörern von Prof. Huber empfehlen wir die Autographie "Mathematik I" von Prof. Ineichen, der bis Herbst 1966 diese Vorlesung an unserer Abteilung hielt.

Ausserdem für IIIA:

Prof. Ott: Maschinenelemente I (erscheint im Laufe des Semesters)

für IIIB:

Prof. Epprecht: Technische Elektrizitätslehre I

Anschliessend findest Du die Liste aller Autographien aus unserem Verlag. Kaufen kannst Du sie nur bei SAB im Studheim oder an der Clausiusstrasse 35 zum angegebenen ETH-Studentenpreis. Für andere Interessenten sind sie durch den Buchhandel zu beziehen.

Für alle Fragen stehen wir Dir gerne zur Verfügung in unserem Büro an der Clausiusstrasse 1, 1. Stock während der Oeffnungszeiten am Montag, Mittwoch und Freitag von 1200 - 1230 Uhr.

Prof. Saxer	Mathematik I	16.50
Prof. Stiefel	Fourier- und Laplacetransformationen	7.--
Prof. Scherrer	Physik II	7.50
Prof. Epprecht	Technische Elektrizitätslehre I	14.--
	Technische Elektrizitätslehre II	12.--
Prof. Weber	Einführung in die Fernmeldetechnik (Verstärkertechnik)	7.--
	Leitungstheorie	ab Ende 1967
Prof. Dünner	Gleichstrommaschinen	6.--
	Wechselstrommaschinen	6.--
Prof. Berchtold	Thermodynamik I	13.--
	Thermodynamik II	13.--
Prof. Ott	Maschinenkonstruktion I	ab Ende 1967
	Maschinenkonstruktion II	in Vorbereitung
	Maschinenkonstruktion III	in Vorbereitung
W. Reichle	Anlaufeigenschaften und Betriebsverhalten der Asynchronmotoren	5.50
B. Carlowitz	Tabellarische Uebersicht über die Lösung von Kunststoffen	7.--

← Dürfte noch besser sein !!

Schwärzer

Fortsetzung IEEE

Der Unterzeichnende, von der Schweizer Sektion IEEE mit der Durchführung der Kolloquien beauftragt, möchte es jedoch nicht unterlassen, an dieser Stelle sowohl dem Schweizerischen Schulrat für die Ueberlassung des Auditoriums als auch den Herren Dozenten für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit zu danken.

Ein Versuch lohnt sich!

Dr. F. Eggimann
Schweizer Sektion IEEE



Gute Schrift

EXKURSION

Wie jedes Semester besuchen wir auch dieses Jahr Firmen, die direkt oder indirekt mit dem Maschinen- und Elektroingenieurwesen zusammenhangen. Dabei soll aber auch das gute Essen und die Gemütlichkeit des unbeschwerten Zusammensitzens nicht zu kurz kommen. Auf unserem neuen Programm stehen die Werke:

Dornier MFO Felsenegg

Elesta Scintilla HALDENGUT

Sicher wird in diesem Programm auch Dich das Eine oder Andere ansprechen. Dann erwarten wir gerne Deine Anmeldung.

Die Exkursionsleiter





ORGANISATIONEN AUSSERHALB DES AMIV

1. V S E T H

Wenige Wochen nach Beginn des neuen Studienjahres werden alle Studenten der ETH wiederum aufgerufen, ihr Parlament zu wählen. Die Abgeordneten treten dann jedes Semester zweimal zusammen im Delegierten-Convent (DC) des Verbandes der Studierenden an der ETH (VSETH). An den Abteilungen III A und III B hat gegenwärtig jedes Semester Anrecht auf drei Sitze. Die Wahlfunktionäre werden Dich zu gegebener Zeit noch genau orientieren.

Von den Abgeordneten jedes Semesters mit der höchsten Stimmenzahl, dem Semestervertreter, soll aber an dieser Stelle noch eingehender gesprochen werden. Der Semestervertreter ist der Verbindungsmann zwischen seinem Semester und den Professoren. Vor allem leitet er Vorschläge seiner Kommilitonen über Studienplanänderungen, Uebungstermine etc. an die Dozenten weiter. Falls Dich ein solches Amt interessiert, melde Dich bitte bei den DC-Wahlen. Da die meisten Professoren auf die studentischen Vorschläge gerne eingehen, ist die Aufgabe doch recht leicht zu bewältigen, und Deine Kameraden, vor allem aber Du selber, werden grossen Nutzen

Schlecht

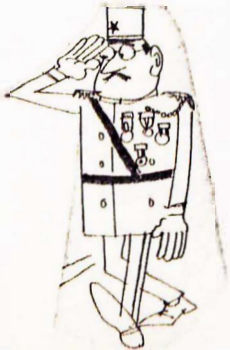
chin Schrift

2. F A S K

Die Fachstudienkommission (FASK) hat vor allem zur Aufgabe, die einzelnen Semestervertreter zu unterstützen und gegebenenfalls, ihre Arbeit zu koordinieren. Gemeinsam lösen in dieser Kommission alle Semestervertreter der Abteilung III jene Probleme, welche die ganze Abteilung betreffen. Daneben veranstaltet die FASK gelegentlich Diskussionen mit Dozenten, um jedem Kommilitonen Gelegenheit zu geben, mit seinem Professor in ein persönliches Gespräch zu kommen. Themen solcher Diskussionen sind: Studium, Praktikum, Beruf des Ingenieurs, Forschungstätigkeit an der ETH, Orientierung über die Vordiplome.

Für III B möchte die FASK in Zusammenarbeit mit dem AMIV in diesem Semester versuchsweise eine regelmässige Betreuung der neueintretenden organisieren. Dabei übernimmt ein Tutor aus dem 5. oder 7. Semester eine Gruppe von etwa sechs Neulingen. Jede Woche sitzt die Gruppe für eine oder zwei Stunden zusammen und diskutiert ihre Probleme: Hast Du in einer Uebung etwas Wichtiges nicht begriffen, suchst Du ein billigeres Zimmer, möchtest Du mit zwei Kameraden ein Team für die Lösung von Uebungen aufbauen, Dein Tutor wird auf alle Deine Fragen eine Antwort wissen. Wie auch die besten Sportler nicht auf ihre Betreuer verzichten, wird es erst recht jeden Anfänger am Poly viel nützen, von den reichlichen Erfahrungen eines älteren Kommilitonen profitieren zu können. Falls Du Dich einer Tutor-Gruppe anschliessen möchtest, erkundige Dich bitte sofort auf dem AMIV-Sekretariat.

F A S K



Schlechte Schrift